

# Maurmer Post



Überraschender Wechsel im Vorstand der Ortspartei

## Der neue Präsident der SVP Maur

**Der bisherige Präsident der SVP Maur, Rafael Wohlgemuth, tritt zurück. Sein Nachfolger ad interim wird der Aeschmer Reto Surbeck.**

Die Entscheidung von Rafael Wohlgemuth, sein Amt in der SVP-Ortspartei per sofort aufzugeben, kam überraschend. «Diese Personaländerung war nicht traktandiert», sagt der neue Parteipräsident ad interim, Reto Surbeck, gegenüber der MP, «wir sind vier Tage vor der Generalversammlung informiert worden.» Grundsätzlich sei er aber auf das Amt schon vorbereitet gewesen: «Bereits kurze Zeit nach meinem Parteibeitritt vor rund zweieinhalb Jahren ist der Vorstand auf mich zugekommen und hat mich gefragt, ob ich mir grundsätzlich vorstellen könnte, das Präsidium mal zu übernehmen.» Konnte er. Aber dass es so schnell geht, hat Reto Surbeck dann doch nicht geahnt.

### Teamleiter in der IT

Reto Surbeck kommt aus Nürensdorf im Zürcher Unterland, lebt seit sieben Jahren in Aesch, ist verheiratet und hat einen erwachsenen Sohn. Ursprünglich gelernter Reproduktionsfotograf, ergriff der heute 50-Jährige vor einigen Jahren die Chance, in die IT-Brache einzusteigen. «Die Medienwelt hatte einen Umschwung erlebt», rekapituliert Surbeck, «das Metier der grafischen Branche war am Bröckeln und am Sich-Verändern.» Heute arbeitet Reto Surbeck im «Silicon Valley» von Zürich – in Wallisellen – bei einer Softwarefirma. Als Manager leitet er ein Team von 30 Leuten. Hergestellt wird dort Software für Unternehmen im Gesundheitswesen wie Spitäler, Spitex oder Pflegeeinrichtungen. Ein Grosskunde ist zum Beispiel das Zollingerheim.



Reto Surbeck lebt seit sieben Jahren in Aesch.

Bild: Christoph Lehmann

Der Präsident ad interim trat vor zweieinhalb Jahren der SVP Maur bei, weil er Handlungsbedarf sah: «Ich wollte schon lange politisch aktiv werden und sah in der SVP Maur die Chance, auch wirklich etwas bewegen zu können.»

**Die Partei wieder stärker beleben** Anfangs amtierte er als Beisitzer im Vorstand, vor rund einem Jahr wurde er dann zum Vizepräsidenten gewählt. Rund um die SVP Maur ist es dem IT-Fachmann etwas zu ruhig. Persönlich will er dafür niemanden verantwortlich machen, im Gegenteil, der Grundpfeiler für eine dynamischere Ausrichtung sei gelegt worden. Und er, Reto Surbeck, habe sich vorgenommen, wenn er mal das Präsidium übernehmen sollte, würde er dafür sorgen, «dass man die Partei im Ort wieder spürt». Das passiert jetzt halt früher als gedacht. Surbeck ist motiviert, das Amt zu übernehmen; es komme jetzt schon gar unvermutet, aber mit 50 sei es Zeit, etwas zu ändern im Leben.

Der «Neue» hat einiges vor: «Es soll mehr als nur die obligatorischen Veranstaltungen geben, mehr SVP-Anlässe für alle Bürger von Maur. Der Vorstand möchte zum Beispiel einen SVP-Höck veranstalten, an dem wir auch Politprominenz einladen, der erste wird bereits im Mai stattfinden.» Reto Surbeck muss allerdings noch an der nächsten ordentlichen Generalversammlung offiziell als neuer Parteipräsident der Ortspartei bestätigt werden, was aber wohl nur Formsache ist.

### Familienpläne

Rafael Wohlgemuth erklärte auf telefonische Anfrage der «Maurmer Post» seinen kurzfristigen Rücktritt mit persönlichen Gründen. Er zieht mit seiner Frau in die Nähe ihrer Familie ins Aargau, das sei ein schon länger gehegter Wunsch, den das junge Paar jetzt endlich in die Tat umsetzen kann.

Text: Dörte Welti

### EDITORIAL



Liebe Leserin, lieber Leser

Wussten Sie, dass früher eine tägliche Postkutsche von Maur nach Zürich fuhr? Sie war ab 1873 im Einsatz und verkehrte über Ebmatingen–Binz–Pfaffhausen–Witikon bis in die Innenstadt. Das damalige Maurmer Postbüro befand sich an der Fällandenstrasse 4 – das schmucke kleine Häuschen steht heute noch.

Nach rund 50 Jahren Betrieb sollte der Pferdekurs jedoch eingestellt und durch ein Postauto ersetzt werden. Am 1. Mai 1925 brach die Kutsche reich geschmückt zu ihrer letzten Fahrt auf. Weil es sich bei der Verbindung um die letzte Postkutsche des Kantons handelte, war es ein wehmütiger Abschied: Auch viele Maurmer verbanden mit der hübschen Kutsche Erinnerungen an eine gemütliche und ehrwürdige alte Zeit, die nun ein Ende fand und der Moderne Platz machen musste. Der neue Autokurs brachte allerdings auch Vorteile: Die Fahrzeit nach Zürich verkürzte sich von fast zwei Stunden auf gerade mal 45 Minuten.

Spannend ist: Eine der damals im Einsatz stehenden Kutschen mit Baujahr 1908 kann man ab 23. April in Witikon besichtigen (siehe Seite 10). Die Zunft Witikon als Eigentümerin hat das Gefährt 2016 restaurieren lassen. Nostalgikern und lokalhistorisch Interessierten sei die Ausstellung in der Witiker Meyerhofscheune also ans Herz gelegt!

Herzlich, Annette Schär

### SERIE

#### Pulsmesser

6

Ebmatingen: Was den Ortsteil auszeichnet und wo der Schuh drückt

### KULTUR

#### Gospel

9

Frisches Konzept für den Chor «Power Voices»

## Panorama

## Die Bilder der Woche

## Das gab in den letzten Tagen zu reden:

- Samstagsgespräch der Präsidenten
- Flick-Kafi im Wettsteinhaus
- Familien-Ostern Zollinger Stiftung
- Gut laufende Kindersachenbörse
- Schnupperanlass Musikschule
- Frühlingsklänge des Duos G&Gs

Zusammengetragen von:  
Dörte Welti



Angeregte Diskussionen im Bistro Schützenwis – Gemeindepräsident Yves Keller notierte sich alle Anliegen der Maurmerinnen und Maurmer.  
Bild: Dörte Welti



### Samstagsgespräch mit Gemeindepräsident Yves Keller und Schulpräsident Rob Labruyère

Wie zugänglich der neue Gemeindepräsident Yves Keller und der Schulpräsident Rob Labruyère sind, kann man regelmässig beim neu eingeführten «Samstagsgespräch» erleben. Am 1. April luden die beiden in das Bistro Schützenwis – ein Angebot, das rege genutzt wurde.

Zur Sprache kamen diverse Anliegen, man hörte von in den Weg wachsenden Brombeersträuchern, von Bedenken bezüglich der im nächsten Jahr stattfindenden Rad-WM und ihrer Folgen für die Mobilität der Maurmer Bürger, von seltsamen Flugblättern und von Dingen, über die man (noch) nicht öffentlich sprechen darf. Alles in allem eine gute Idee, so direkt und unkompliziert kann man als Bürger sonst selten seine Sorgen vortragen. Yves Kellers digitales Notizbuch füllte sich zusehend mit Inputs. Er versprach, sich im Rahmen seiner Möglichkeiten um jede Anregung zu kümmern.



Osterbrunch im Pflegezentrum. Bild: Dörte Welti

### Frohe Familien-Ostern im Zollinger Park

Während draussen regnerisches Aprilwetter herrschte, fanden viele Familien am Vormittag des 1. April den Weg in den Zollinger Park, wo Ostereiermalen und -basteln sowie ein reichhaltiger Brunch vorbereitet waren. «150 hart gekochte Eier wurden bemalt!», freute sich Pascale Bühler, die Leiterin Organisationsentwicklung der Stiftung, die gemeinsam mit der Leiterin Hotellerie Martina Wehrli und dem ganzen engagierten Team des Pflegeheims den Osterbrunch ausgerichtet hatte. Der Anlass war offen für alle, egal, ob jemand Angehörige in der Stiftung hat oder nicht. Eine fröhliche Gelegenheit, für mehr Miteinander im Dorf zu sorgen!



Jago Svensson (rechts) repariert allerlei Geräte.  
Bild: Dörte Welti

### «Flick-Kafi» im Wettsteinhaus

Während der regulären Öffnungszeiten der «Schatzchammer» im Wettsteinhaus fand zum ersten Mal das vom Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch initiierte «Flick-Kafi» statt. Die Idee dazu hatte Vereinsaktuarin Cécile Adam, Auslöser war aber eigentlich auch die «Maurmer Post». Im Mai letzten Jahres nämlich stellten wir Jago Svensson vor, einen handwerklich begabten Binzmer, der gerne Dinge repariert. An diesen erinnerte sich Cécile Adam an der letzten Sitzung des Ortsvereins und überlegte sich, dass es eine tolle und nachhaltige Idee wäre, mit Svensson einen Anlass anzubieten, an dem Maurmer Bürger ihre reparaturbedürftigen Kleingeräte flicken lassen könnten. Das erste «Flick-Kafi» am 1. April war noch zögerlich besucht, am 17. Juni wird es einen zweiten Anlass geben, den hoffentlich mehr Bürger nutzen werden.



Das Duo G&amp;Gs.

Bild: Christoph Lehmann

## Frühlingsklänge

Auf Einladung der KuKo Maur gastierte am 31. März in der Mühle Maur das Duo G&Gs, bestehend aus der Geigerin Noëlle Grübler und Oliva Geiser am Klavier.

Die beiden offerierten virtuose Frühlingsklänge aus einem bunten Strauss von verschiedenen Komponisten und Bearbeitungen von bekannten Werken. Dabei glänzten die beiden mit witzigen und geistreichen Informationen zu den einzelnen Stücken. Dem Publikum im ausverkauften Mühlesaal hat das vergnügliche Konzert sehr gefallen.

## Guter Umsatz: Kindersachenbörse

Viele waren froh und freuten sich, dass die Kindersachenbörse nun doch weitergeführt wird. Martina Müller-Grimm und Fabienne Brugger, unterstützt vom Frauenverein Maur, haben die Börse (wieder) übernommen und so das Weiterführen der nachhaltigen Einkaufsmöglichkeit für bewusst denkende Maurmer Eltern und Grosseltern gesichert. Wie immer waren die Tische am 1. April im Polterkeller voll mit Kleidern, Spielsachen, Büchern und Spielen. Bereits zu Beginn war der Andrang gross. Mitgeholfen hat wohl der Umstand, dass die Kindersachenbörse zeitgleich mit dem Musikschul Anlass und einer Veranstaltung auf dem kleinen Fussballplatz in der Looren stattfand. So konnten die Besucher den Weg zur Looren gleich mehrfach nutzen. Fazit der Organisatorinnen: «So viele dankbare Begegnungen, so tolle Helferinnen, sehr guter Umsatz – es war mega!» Die nächste Börse findet am 4. November statt.



Gute Verkäufe bei der Kindersachenbörse.

Bild: Dörte Welti



Erste Klänge auf der E-Gitarre.

Bild: Dörte Welti

## Schnupperanlass der Maurmer Musikschule

«Wir waren bei fast allen Instrumenten ausgebucht» lautete das zufriedene Fazit von Musikschulleiter René Vogelbacher zum gelungenen Anlass der Musikschule vom 1. April. Dort durften Interessierte diverse Instrumente ausprobieren: Saxofon, Trompete, Klarinette, Klavier, Schlagzeug und Djembé, Querflöte, Violine, Blockflöte, Keyboard, Akkordeon, Gitarre, E-Gitarre und Ukulele, alles in verschiedenen Räumen auf dem Loorenschulhaus-Areal mit den entsprechenden Musiklehrpersonen.

Wir haben hier und dort zugeschaut und ganz sicher den einen oder anderen zukünftigen Rockstar bei den ersten Schritten in die Welt der Musik beobachten können!

«Kürzlich...»

# ... als plötzlich ein Wir-Gefühl entstand

Samstag, 1. April, 9.30 Uhr. Auf der Looren sind die Parkplätze rar, auf dem kleinen Fussballplatz hinter der neuen Dreifachturnhalle findet offenbar ein Anlass vom FC Maur statt. Sportliche Menschen mit Tenniserackets kreuzen den Weg zu und vom Tennisclub. Aber mein erstes Ziel an diesem Tag ist die Musikschule und ihr Informationsanlass im Loorensaal und in verschiedenen Klassenzimmern der Sekundarschule. Zeitgleich ist im Polterkeller die Kindersachenbörse offen, man trifft hier und dort auf dieselben Mütter, Väter, Grosseltern und Kinder.

10.30 Uhr: Stippvisite beim Gemeindepräsidenten Yves Keller und Schulpräsidenten Rob Labruyère, sie offerieren Kaffee, Gipfeli und laden ein zu offenen Worten. Neugierige und

Bittsteller geben sich im Bistro Schützenwis in Maur die Klinke in die Hand.

11.30 Uhr: Familienbrunch im Zollingerheim in Aesch, der Speisesaal ist voller Kinder, Eltern, Besucher und Bewohner, die Eier bemalen und sich am reichhaltigen Buffet bedienen. Mitarbeiter des Heims gesellen sich dazu, verbringen ihre Pause unter den Brunchenden, Gesprächsfetzen über dies und jenes verraten fröhliche Stimmung.

13.30 Uhr: Die Schatzchammer im Wettsteinhaus in Aesch öffnet, nebenan findet zeitgleich das erste «Flick-Kafi» statt. Ein Hobby-Handwerker repariert unentgeltlich gerade eine Hotdog-Maschine, einer kommt mit einer problematischen Uhr, ein CD-Player liegt bereit zum Abholen. Bei Kaffee und Kuchen entsteht ein Austausch über

Nachhaltigkeit und wie sinnbringend es ist, kaputte Sachen nicht einfach wegzuerwerfen, sondern zu versuchen, sie zu flicken. Sowie auch darüber, wie man das «Flick-Kafi» noch ausbauen kann.

Neun Anlässe an einem Tag, überall trafen sich Maurmer aller Generationen, überall gabs gute Gespräche, überall eine gemütliche, positive Stimmung. Auch wenn die Anlässe in verschiedenen Ortsteilen stattfanden, entstand so etwas wie ein Wir-Gefühl, vor allem wenn man bereit war, von einem in den anderen Ortsteil zu wechseln. Mit dem Velo, Auto oder Bus, wo ein Wille, da ein Weg. Die Rufe nach Ortszentren brauchen ein Dorf, das mitzieht. So wie am 1. April – kein Scherz – kanns gehen.

Text: Dörte Welti



**AKTUELL**  
 Rasen sanieren / verticutieren  
 Gartenumänderung  
 Gartenpflege

**Blumen P. Gätzi**  
 Fällandenstrasse 19, 8124 Maur  
 blumen.p.gaetzi@bluewin.ch  
 Telefon 044 980 19 85

**Heller & Partner**  
 Immobilienverkauf und Bewertungen

**Wir verkaufen Ihre Liegenschaft zum Spitzenpreis**

Als ortsansässige Firma haben wir viele Kaufwillige für die Gemeinde Maur in unserer Kartei.  
 Stephan und Walter Heller freuen sich auf Ihren Anruf.

Tel: 043 366 05 48      www.hellerpartner.ch  
 Langacherweg 6      8127 Forch





**ASM**  
**Andreas Schnetzer**  
**Malergeschäft**

Malerarbeiten  
 Bodenbeläge

**SEIT 30 JAHREN QUALITÄT AUS DER GEMEINDE**

T 044 980 34 30  
 www.schnetzer.ch

**Wanpen Massage**

Traditionelle Thai Massage & Thai Öl Massage

Nur für Frauen  
 Fridlimattstrasse 3a  
 8122 Binz

Terminvereinbarung  
 Tel. 079 558 40 55

**MOWER-PROFI GmbH**  
 + 41 79 357 32 23

Gartenmaschinen & Geräte  
 Forstgeräte & Kettensägen  
 Reparaturen aller Marken  
 Allgemeine mechanische Werkstattarbeiten



Halden 1, 8124 Maur | info@mower-profi.ch | www.mower-profi.ch

**Maler Mäder**  
 Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

**Unser Angebot**

- Aussen- und Innenrenovationen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



**Malergeschäft Mäder**  
 Thomas Mäder  
 M 079 420 51 11  
 info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

**Maurmer Post**

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

**PLATTENLEGER PLANUNG · UMBAU**

**SCHEIWILLER RAUM ERLEBEN**

EIDG. DIPL. PLATTENLEGERMEISTER  
 079 243 14 94 | 044 942 00 42

**SCHEIWILLER-RAUM.CH**

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



*<< aus Maur >>*

**Franz Maurer**  
 MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 16 | 8124 Maur  
 Telefon 044 577 17 19  
 www.franz-maurer.ch



**Maklerlos?**

Wir verkaufen Ihre Immobilie schnell und zum besten Preis - makellos.



**ENGEL & VÖLKERS**  
 www.engelvoelkers.com/wallisellen  
 Tel. +41 43 500 68 68

Bericht vom Frauenfrühstücks-Treff zum Thema Humor

## Bitte lächeln!

**Am Frauenfrühstück zeigte Referentin Helen Holliger auf, wie man das Leben mit Humor nehmen kann. Mit kleinen Übungen verdeutlichte sie ihre Ausführungen – es wurde zu einem amüsanten und kurzweiligen Morgen unter Frauen.**

Die Frauenfrühstücks-Morgen stossen immer auf ein reges Interesse, so auch letzten Mittwoch im Kirchgemeindesaal Gerstacher in Ebmatingen. Angemeldet und anwesend waren 63 Frauen plus 8 Helferinnen. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Liebevoll waren die Tische im Frühlingsstil gedeckt. Sogar Tulpen erfreuten das Auge. In guter Gesellschaft und bei spannenden Gesprächen genossen die Anwesenden zuerst den feinen Zmorge.

Bald übernahm Helen Holliger das Mikrophon mit ihrem Referat über «Humor». Zu Beginn steckte sich die Referentin eine rote Clown-Nase über und meinte, dass wir dies doch tun sollten, wenn wir uns das nächste Mal während der Autofahrt über andere aufregen. Mit Humor könne man das Leben ein kleines bisschen hel-



Referentin Helen Holliger setzt ganz auf Humor als Lebensstrategie. Bild: Stephanie Kamm

ler gestalten. Dazu zeigte sie auch Strategien auf und bezog die anwesenden Damen immer wieder in ihr Referat mit ein und wollte wissen: «Was ist Humor? Wie definiert ihr Humor?» Auch ein nicht funktionierendes Mikrophon konn-

te die Referentin nicht aus der Ruhe bringen: «Wir nehmen es mit Humor!»

Bei Helen Holligers Referat hörte man nicht nur zu, alle durften auch bei ihren Übungen mitmachen. Unter Anleitung vollführten alle gemeinsam einen Sprechgesang «Hihi, hehe, haha, hoho, huhu» und den Indianertanz, der ähnlich funktionierte mit «Hoho, hahaha». Diese Übungen zauberten definitiv ein Lächeln in die Gesichter aller Anwesenden. Am Schluss gab die Referentin allen den Rat: «Versuchen Sie doch ein nettes, ernst gemeintes Kompliment zu verschenken.» – Die äusserst sympathische und fröhliche Art von Helen Holliger kam bei den Anwesenden sehr gut an. Das Frauenfrühstücks-Team hatte wiederum einen amüsanten und kurzweiligen Morgen organisiert.

### Nächstes Frauenfrühstück

Mittwoch, 29. November 2023  
Saal Kirche St. Franziskus, Ebmatingen  
Thema: «Aufgeräumt glücklich sein»  
mit Caroline Bamert

Text: Stephanie Kamm

Firmennachfolge bei Storen Wälty im Ebmatinger Pollahof

## Pizza, Prosecco und etwas Wehmut

**Mit Fabian und Ursula Wälty verabschieden sich zwei alteingesessene Ebmatinger Unternehmer aus dem Geschäft. Ihr Storen-Betrieb im Pollahof wird jedoch weiterexistieren.**

Es war kein Sonnenstoren-Wetter an diesem ersten Aprilwochenende: Böen, Regen und spätwinterliche Kühle. Ursula und Fabian Wälty empfingen die Gäste am «Tag der offenen Storen» gleichwohl mit einem reich gedeckten Buffet und dem exklusiven Pizza-Mobil von Giallo Pizza (Egg). «Es sollen sich bei uns alle wohl fühlen», sagt Unternehmer Wälty und reicht eigenhändig ein Stück Margarita.

### Verkauf an Externe

Die Atmosphäre unter den rund 200 Besuchern im Pollahof ist fröhlich und entspannt – und dennoch umweht von einem Hauch Wehmut. Anlass der Feier ist kein Firmenjubiläum oder Geburtstag – sondern das Ende einer erfolgreichen Unternehmensgeschichte: Weil sich die Nachfolge nicht in der Familie regeln liess, verkaufen die Wälty den Betrieb mit Büros in Ebmatingen und Küsnacht an externe Fachleute – an Stefan und Manuela Meier, die in Schwamendingen die Unternehmen «Storenvogel» und «Schlüsselmeier» führen.

Der 57-jährige Patron ist glücklich, dass er den Betrieb in versierte Hände übergeben kann: «Als sich diese Chance eröffnete, war schnell klar, dass wir uns einig werden – auch wenn wir noch nicht im Pensionsalter sind.» Es habe für ihn immer Priorität gehabt, dass der Betrieb mit einem Jahresumsatz von 2,5 Millionen Franken und zwölf Mitarbeitern weiterbestehen würde: «Wir sind dies den Angestellten und auch der Geschichte des Unternehmens schuldig.»

### Sukzessives Wachstum

Man schrieb das Jahr 1977, als der gelernte Metallbauzeichner Fabian Wälty sen. zusammen mit seinem ältesten Bruder Kurt die Firma «Storen Gebrüder Wälty» gründete. 46 Jahre später erinnert das historische Schild mit dem alten Firmenlogo an die Anfänge. Sonst aber hat sich einiges verändert. Mitarbeiter um Mitarbeiter ist zum Team gestossen, 1992 stieg Fabian Wälty jun. in den Betrieb ein. 1997 wurden die Mitarbeiter der ehemaligen Storenfabrik Wilhelm AG in Küsnacht übernommen und dort ein Büro eröffnet. 2011 kamen die neuen Ausstellungs-räume in Ebmatingen dazu: «Wir sind sukzessive gewachsen – aber immer in einem vernünftigen Rahmen», sagt Fabian Wälty.

Dies soll so bleiben. Damit die Stabübergabe so reibungslos wie möglich verläuft, arbeitet



Die Familie Wälty mit den neuen Besitzern Manuela und Stefan Meier (rechts). Bild: Thomas Renggli

der bisherige Chef noch einige Monate weiter. Dann will er sich mit Ehefrau Ursula ein kleines Sabbatical gönnen – und früher oder später beruflich nochmals ein neues Projekt angehen: «Für den Ruhestand ist es definitiv noch zu früh», sagt Wälty – und freut sich merklich, dass Ebmatinger Storen auch in Zukunft der Kundschaft Schatten spenden werden. Etwas ist selbst an diesem wolkenverhangenen Apriksamstag sonnenklar: Der nächste Sommer kommt bestimmt.

Text: Thomas Renggli

Serie Pulsmesser: Der Ortsteil Ebmatingen

## Gelassener als in Süddeutschland

**Ein lebenswertes Schlafdorf. So könnte ein Kurzbeschrieb von Ebmatingen aus Sicht der Einheimischen tönen. Vermisst werden ein Treffpunkt für Jugendliche und ein erweitertes Entsorgungsangebot.**

«Ebmingen sehen und dann sterben.» Diesen Slogan hat es nie gegeben – und es wird ihn vermutlich auch nie geben. Er stammt aus Neapel («Vedi Napoli e poi muori») und steht für die Unwiderstehlichkeit des süditalienischen Sehensuchtsorts und seinen Hundertausenden von Lichtern. Und dennoch verströmt Ebmingen einen besonderen Glanz – nicht nur zur Weihnachtszeit. Mesida Dunic, die seit acht Jahren mit ihrer Tochter Ella in einer Viereinhalbzimmerwohnung im Baumgarten wohnt, sagt: «Die Menschen hier sind offen und freundlich. Und trotzdem lässt man sich in Ruhe.» Gleichzeitig gibt sie zu, dass sie ursprünglich vor allem wegen der vergleichsweise günstigen Mietpreise von der Stadt in die Agglomeration gezogen ist: «In der Enge, wo wir früher wohnten, könnten wir uns eine gleich grosse Wohnung nicht leisten.» Und was vermisst sie im zweitgrössten Ortsteil der Gemeinde? Dunic: «Eine Apotheke – für die medizinische Grundversorgung müssen wir nach Zumikon. Aber auch kleine Dinge wie ein Take-away oder ein öffentliches WC.»

Die zwölfjährige Ella, die seit diesem Jahr das Gymnasium Rämibühl besucht, spricht mit ihrer «Mängelliste» wohl so manchem Teenager aus dem Herzen: «Es fehlt ein Treffpunkt für Jugendliche.» So sei es kaum ein Zufall, dass der Durchgang bei der ehemaligen Post oder die Bushaltestelle zu den «Hotspots» für die Dorfjugend werde – mit entsprechenden Lärm- und Schmutzmissionen. Grundsätzlich fällt aber auch Ellas Bilanz positiv aus: «Ebmatin-



Viele, die in Ebmingen aufgewachsen sind, kehren wieder zurück.

Alle Bilder: Thomas Renggli

gen ist ein gutes Dorf – sauber und mit schöner Weihnachtsbeleuchtung.» Und auch den lokalen Fussballern stellt sie ein gutes Zeugnis aus: «Ich bin ein Fan des FC Maur.»

### Wandel ab den 1970er-Jahren

Hans Lang muss schmunzeln, wenn er dies hört. Als der FC Maur gegründet wurde (1997), lebte er schon 68 Jahre in Ebmingen. Heute ist der frühere Landwirt, der noch immer im Elternhaus an der Zürichstrasse wohnt, quasi das museale Gedächtnis von «Ebedinge»: «Ich kam im alten Hebammenhaus am Waldrand bei der heutigen Bergwiesenstrasse zur Welt. In den 1930er-Jahren prägten 27 Bauernbetriebe das

Ortsbild von Ebmingen.» Der grosse Wandel von Ebmingen kam in den 1970er-Jahren mit der Umzonung des Landes vom reinen Landwirtschaftsgrund zum Bauland. Es machte einige der örtlichen Bauern zu wohlhabenden Menschen – und öffnete den Ort für Zuzüger aus der ganzen Schweiz. Dazu gehören auch die Berner Beat und Annalise Kammermann. Die beiden zogen 1982 aus Wallisellen nach Ebmingen – und erlebten die gesamte Entwicklung des Ortes «vom Bauerndorf zur Schlafgemeinde». Zu Beginn habe es ein reges soziales Leben gegeben – mit dem Grümpelturnier auf dem legendären Mattacher an der Grenze zu Binz, dem jährlichen Radquer sowie dem Besuch des



Annalise und Beat Kammermann.



Erol Bergsoj und Reto Umhang.



Mesida Dunic.

Zürcher Waffenlaufs. In der Gemeinde gab es einen gemischten Chor, einen Männerchor und einen Frauenchor – und regelmässig fanden in der Looren «Chränzli» von den diversen Vereinen statt. Auch mit den grossen Spielplatz im Hasenbühl verbinden die Kammermanns lebhaftige Erinnerungen.

### Bröckelndes Wir-Gefühl

Damals habe der Ortsverein Binz/Ebmatingen immer wieder Impulse gesetzt und die Menschen zusammengebracht. Heute sei dieses «Wir-Gefühl» längst nicht mehr im gleichen Masse spürbar. Auch wenn er als Vertreter der älteren Generation vielleicht nicht mehr für alle sprechen könne, sagt Beat Kammermann: «Viele Menschen, die in Ebmingen leben, sieht man gar nie.» Der langjährige Geschäftsführer, der ab 1994 für die SVP 16 Jahre im Gemeinderat sass, führt dies auch auf den Zeitgeist zurück: «Das Vereinsleben hat in Maur an Bedeutung verloren. Viele Bewohner verbringen die Abende zuhause im Garten oder auf dem Balkon. Discretion wird grossgeschrieben. Manche wollen sich aber auch die Zeit nicht mehr nehmen, um sich im Ort zu engagieren.» Gleichzeitig macht Kammermann aber auch eine schöne Beobachtung: «Viele, die als Kinder hier aufgewachsen sind und das Dorf später verlassen haben, keh-



Ein Wahrzeichen im Ort: der «Wilde Mann».

ren zurück.» So kenne man sich – oder man lerne sich wieder kennen. Auch sei es unter Nachbarn in der Regel eine Selbstverständlichkeit, dass man sich gegenseitig aushilft – sei es beim Pflanzengässen während der Ferien oder beim «Ausleihen» einer Zwiebel, wenn beim Einkauf etwas vergessen gegangen ist. Auch die Anbindung an den öffentlichen Verkehr sei wesentlich besser: «Früher fuhren die Busse nach Witikon nur zweimal pro Stunde. Heute kann man zu den Stosszeiten einfach an die Bushaltestelle gehen – und findet sofort eine Verbindung.»

### Immer für einen Schwatz zu haben

Nicht überall geht es aber immer effizient und schnell zu und her. Zu den Lokalitäten, wo man etwas Extrazeit einrechnen sollte, gehört die «Schneiderei und Textilpflege Fingerhut» an der Zürichstrasse 116. Besitzerin Zohreh Jafari pflegt den charmanten Kontakt mit der Kundschaft und ist immer für einen Schwatz zu haben. Früher war die gebürtige Iranerin im deutschen Regensburg zuhause. Heute würde sie nicht mehr zurückwollen: «Die Menschen in Ebmingen sind gelassener und freundlicher als in Süddeutschland.» Vermutlich sei dies auch auf einen gewissen Wohlstand zurückzuführen, denkt sie – und freut sich schon auf den nächsten Kunden: «Wenn man mit den Menschen spricht, vergisst man die Weltsorgen. Besonders gerne höre ich den älteren Menschen zu, die Dinge mit eigenen Augen gesehen haben, die wir nur vom Hörensagen kennen.»

Mit ihrer Schneiderei füllt Frau Jafari ein Marktsegment aus, das für Ebmingen nicht unbedingt typisch ist. Auch aus diesem Grund würde sie sich mehr kleinere Läden und Geschäfte wünschen, die das Dorfleben bereichern: «Will man einen Kaffee trinken, kann man dies höchstens in der Bäckerei Fischer – aber nur vormittags.»

Was die Textilfachfrau ausspricht, bekommen auch Reto Umhang und Erol Bergsoj oft zu hören. Die beiden leiten die örtliche Coop-Weingalerie – und damit jene Filiale des Grossverteilers, die landesweit den grössten Quadratmeterumsatz macht. Dass dies Rückschlüsse



Martin Lang mit seinem Vater Hans Lang, der noch das alte «Ebedinge» kannte.

auf das Trinkverhalten der Ebminger Bevölkerung zulässt, lächelt Bergsoj charmant weg: «Wir haben auffällig viele Kundschaft von der Goldküste. Vielen Leuten ist es offenbar angenehmer, die Getränke nicht in der eigenen Gemeinde zu kaufen.» Der gebürtige Türke, der in Rüti lebt, stellt der Ebminger Bevölkerung ein sehr gutes Zeugnis aus: «Die Menschen sind entspannt und freundlich.» Reto Umhang aus Eglisau schätzt den familiären Umgangston: «Man kennt sich und hilft sich. Dies unterscheidet Ebmingen von grösseren Orten.»

So fällt die Bilanz nach einem Rundgang im Dorf unspektakulär, aber sehr positiv aus. Offensichtlich leben die Menschen gerne in Ebmingen, fühlen sich wohl in ihrer Umgebung und vermissen praktisch nichts. Zum Schluss hat Hans Langs Sohn Martin aber doch noch einen dringenden Wunsch an die Gemeinde: «Es wäre höchste Zeit, dass man im Werkhof Ebmingen auch Styropor entsorgen kann. Es macht sich schlecht, wenn man dafür nach Zumikon muss.»

**Text: Thomas Renggli**

## EBMATINGEN IN FAKTEN UND ZAHLEN

### Bevölkerung:

Rund 2820 Personen leben in Ebmingen, das entspricht etwa einem Viertel der Maurmer Bevölkerung. Punkto Verteilung nach Alter ist Ebmingen der Ortsteil mit überdurchschnittlich vielen Jugendlichen, aber auch besonders vielen Senioren zwischen 70 bis 90.

### Schule:

In Ebmingen gehen rund 330 Primarschulkinder zur Schule (inkl. der Mittelstufenkinder von Binz) und anteilmässig besonders viele Jugendliche besuchen ein Gymnasium.

### Liegenschaften:

Laut einer Einschätzung des kantonalen Steueramtes, die Liegenschaftslagen in fünf Klassen

einteilt und dafür unterschiedliche Faktoren berücksichtigt (Lärm, Aussicht, Infrastruktur, Verkehr etc.), besitzt Ebmingen keine Lage in Klasse 1, aber sehr grosse Gebiete in den Klassen 2 und 3. Schlechter bewertet wurden Lagen entlang der Zürichstrasse (Klasse 4) und beim Pollahof (Klasse 5).

### Verkehr:

In Ebmingen befinden sich zwei Bushaltestellen in der ÖV-Gütekategorie C (Qualität der ÖV-Erschliessung, eingeteilt von A bis F).

### Öffentliche Orte resp. Infrastruktur:

Werkhof mit Abfallentsorgung / Gewerbezentrum Pollahof mit Tankstelle / Bäckerei Fischer mit lokaler Postagentur / Migros-Filiale / Coop-

Getränkemarkt / Restaurant Crown of India / Zahnarztpraxis Ebmingen / Tierarztpraxis Claudia Keller / Coiffeurgeschäfte Linea Christina, JS Coiffeur Sousani, Allegra und Nagelstudio Le Van Nails / Katholische Kirche / Ref. Kirchengemeindehaus Gerstacher / Schule Leecher mit Bibliothek und Spielplatz / Spielplatz Breiti / Chinderhuus Muur Krippe und Hort / Krippe Moonlight Ebmingen / Waldhütte Stuhlen

### Besonderes:

In der Kaffeerösterei Black & Blaze an der Zürichstrasse 123b wird einer der meistgefragten und trendigsten Kaffees der Schweiz produziert. Und an der Tankstelle beim Pollahof haben die tiefen Benzinpreise sogar die Energiekrise überlebt.

## Workspace21

## Umzug ins Erdgeschoss



Die neuen Büros an der Aeschstrasse. Bild: zVg

Anfang April ist der Verein Workspace21 in der Aeschstrasse ins Erdgeschoss gezogen. Auch hier können Arbeitsplätze / Coworking Spaces gemietet werden; der Raum eignet sich ebenfalls für kleine Sitzungen.

Der nächste Workspace21-Event «Passion als Wegweiser zum Traumjob» am 18. April wird hier stattfinden.

[www.workspace21.ch](http://www.workspace21.ch)

Für den Verein Workspace21:  
Doris Züger

## Jungsenioren: Ganztagestour Tafeljura am Donnerstag, 20. April

## Sommerau – Läufelfingen

Vom Bahnhof Sommerau wandern wir dem Chrintelbach entlang in ein enges Tal. Der imposante Giessen-Wasserfall markiert das Ende des Tals. Nun geht es stetig aufwärts zum Wiesenberg. Hier lohnt es sich, auf den 25 m hohen Turm zu steigen und die Rundschau über den Schwarzwald, den Jura und die Alpen zu geniessen. In den Kriegsjahren diente der Turm als Beobachtungsposten. Es folgt der Abstieg durch den Wald nach Bad Ramsach. Nach dem Mittagessen wandern wir weiter zur Ruine Homburg. Diese Festung wurde um 1240 von Graf Hermann von Froburg erbaut und diente zur Überwachung der Gegend gegen allfällige Feinde. Nach zwei Kilometern haben wir Läufelfingen erreicht.

**Anforderung:** Mittel T1

**Anmeldung:**

Bis Montag, 17. April 2023, 18.00 Uhr über die Homepage [www.wandergruppe-maur.ch](http://www.wandergruppe-maur.ch) oder telefonisch an die Wanderleiterin 043 366 06 46 oder 079 665 12 73.

[www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html](http://www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html)

Wanderleiter/in: Lotte Brunner,  
Co-WL Georges Knecht



Der Turm war in den Kriegsjahren ein Beobachtungsposten. Bild: zVg

## In der Region: Lesung in Egg am Montag, 17. April

## Kai Michel: Das Rätsel der Schamanin

Ein 9000 Jahre altes Grab, eine Frau und ein Kind, Todesumstände ungeklärt.

Packend schildert Kai Michel, wie Archäologen, Ärzte und Genforscher mit modernen technologischen Methoden das Geheimnis entschlüsseln, und erklärt uns die immense Bedeutung solcher Funde für unser Verständnis der Vergangenheit und was wir daraus lernen können.

Wir freuen uns auf einen hochspannenden Abend mit dem Historiker und Spiegel-Bestseller-Autor.

Montag, 17. April um 20 Uhr  
Hirschensaal, Forchstrasse 139, 8132 Egg  
Eintritt Fr. 20.00,  
Reservation und Tickets: 044 994 76 76 oder  
[info@buchzeichen-egg.ch](mailto:info@buchzeichen-egg.ch)

Für das Buchzeichen Egg:  
Marianne Beutler



Spiegel-Bestseller-Autor Kai Michel.

Bild: zVg

## Frauenverein Maur

## AusstellerInnen für den Chilbi Märt gesucht!

Die Vorbereitungen für den Chilbi-Märt Maur 2023 laufen auf Hochtouren und viele Marktfahrer haben sich bereits angemeldet. Das Angebot ist erfreulicherweise wieder kunterbunt. Ergänzen Sie es mit Ihren eigenen Produkten und Kreationen! Kommen Sie als AusstellerIn am 2./3. September zu uns und präsentieren Sie den Marktbesuchern Ihr künstlerisches Schaffen. Sehr gerne würden wir für Sie einen Stand bereitstellen. Seien Sie aktiv mit dabei und gestalten Sie so unser Gemeindeleben mit. Unsere Chilbi ist ein Gemeinschaftswerk und wir freuen uns über alle, die etwas dazu beitragen und weitere Besucher anlocken. Das Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage des Frauenvereins Maur [www.frauenverein-maur.ch](http://www.frauenverein-maur.ch) oder auf der Chilbi-Homepage [www.chilbimaur.ch](http://www.chilbimaur.ch)

Bei Fragen oder für weitere Informationen können Sie sich auch direkt an uns wenden: Yvonne Becker oder Nicole Stotz, [markt@frauenverein-maur.ch](mailto:markt@frauenverein-maur.ch)

Für den Frauenverein:  
Yvonne Becker und Nicole Stotz

Zum Frühling

## Spatzenliebe



Bild: Adobe Stock

Zum Frühlingsanfang hat uns MP-Leserin Marianne Siegrist ein Gedicht verfasst, das wir der Leserschaft nicht vorenthalten möchten:

*Es weht ein lauer Frühlingsluft,  
man riecht den Hyazinthenduft,  
die Wärme lockt die Menschen raus  
und auch die kleine Haselmaus.*

*Auf einem Weidenkätzchenstrauch  
sitzt Max, der kleine Spatz, und sonnt seinen Bauch!*

*Zilp, zalp, so fängt er eifrig zu pfeifen an,  
er gibt sich Mühe, so gut er eben kann.  
Wichtig gibt er damit bekannt:  
«Hört alle zu, dies Revier ist von mir bemannt!»*

*Von niemandem lässt er sich dabei stören,  
wen will er mit zilp, zalp betören?  
Der Erfolg lässt nicht lange auf sich warten,  
bald sitzt Lissy, ein Spatzenweibchen im Garten.*

*Bewundernd guckt sie Mäxchen an:  
«Hei, wie der gut zilp-zalpen kann!»  
Max liebäugelt mit Argusaugen:  
«Wird sie wohl als Weib und Mama taugen?»*

*Doch schon passiert der Augenblick,  
sein Herzchen schlägt heftig, dann macht's klick!  
Auch Lissy spürt, mit Max kann sie's wagen,  
das ist ja nicht selbstverständlich in diesen Tagen.*

*Es fliegt so mancher Halodri rum,  
da heisst es schlau sein, nur ja nicht dumm.  
Ein Spatzenhirn ist zwar wohl klein,  
doch was drinsteckt, ist mehr als fein!*

*So haben sich zwei Spatzen, rechtzeitig in Liebe gefunden,  
und geniessen nun den Frühling und innige Stunden,  
sie bauen sich ein wohliges Nest  
und halten zusammen ganz, ganz fest.*

Marianne Siegrist

Veränderungen beim Gospel-Chor

## Aus «Do Lord» wird «Power Voices»



Bunt und fröhlich: der Chor «Power Voices».

Bild: zVg

Der Maurmer Gospel-Chor «Do Lord Gospel Power Maur» ist seit 1997 unterwegs; er begleitete viele Gottesdienste und gab auch Konzerte ausserhalb der Kirche. Ab Juni 2022 erhielt der Chor mit der Dirigentin Barbara Picioni eine neue Leiterin und damit auch eine neue Ausrichtung. Joachim Oswald, Vizepräsident des Chors, gab gegenüber der «Maurmer Post» zur Auskunft, dass mit dem Leitungswechsel der Fächer für ein anderes Repertoire als nur Gospel aufgetan worden ist. Künftig heisst der Chor deshalb neu «Power Voices», man studiert vermehrt auch Popsongs und Musical-Stücke ein.

Gemäss Oswald gibt es an Gottesdiensten weiterhin Gospel, aber der Chor bereitet sich

aktuell für ein grosses Konzertprojekt für den Herbst 2024 vor – mit vielen Songs aus «Phantom of the Opera», «The Lion King», aber auch mit Stücken von Queen und Michael Jackson. Aktuell hat der Chor 25 Sängerinnen und Sänger. «Wir suchen laufend neue Mitglieder und jedermann, egal welche Stimmlage, ist bei uns herzlich willkommen», sagt Oswald. Die nächsten Auftritte des Maurmer Chors sind am 18. Juni 2023 in der ref. Kirche Zollikerberg und am 12. November 2023 in der Maurmer Kirche, dort dann als Premiere für die Maurmer Bevölkerung. – [www.powervoices.ch](http://www.powervoices.ch)

Text: Christoph Lehmann

### Zürcher Kriminalstatistik

## In Maur weniger Straftaten 2022

Die jährliche Statistik über Gewalttaten und kriminelle Handlungen im Kanton Zürich 2022 zeigt einen signifikanten Anstieg der Straftaten. Der «Maurmer Post» liegen aber auch die Zahlen für die Gemeinde Maur vor. Hier lässt sich ein erfreulicher Trend verzeichnen: Die Delikte «gegen Leib und Leben» zeigen einen Rückgang von 74,3% auf noch 9 Fälle im Jahr 2022. Auch die Vermögensdelikte haben von 2021 auf 2022 um 13,8 % auf 193 Fälle abgenommen. Drohungen, Nötigungen oder ganz allgemein Delikte gegen die persönliche Freiheit von Personen haben hingegen um 14,3% auf 56 Fälle zugenommen – das ist hauptsächlich auf eine Zunahme der Fälle von «Hausfriedensbruch bei

Diebstahl» zurückzuführen (+55 Prozent). – Die Daten der Statistik sind vor dem Hintergrund zu sehen, dass nicht alle Delikte zu einer Strafanzeige führen, und deshalb nicht immer ganz aussagekräftig.

Die Kapo Zürich hat mit der Kriminalstatistik auch die Statistik über die Unfälle im Strassenverkehr veröffentlicht. Im Jahr 2022 ereigneten sich auf Gemeindegebiet 23 Unfälle mit Personenschaden, dabei gab es insgesamt 4 Schwerverletzte. Unfälle mit lediglich Sachschaden waren im vergangenen Jahr 60 zu verzeichnen.

Text: Christoph Lehmann

Ausstellung in der Witiker Meyerhofscheune, 23. April bis Juli 2023

## Jubiläum: 150 Jahre Pferdepost Maur – Witikon – Stadt Zürich



Die Pferdepost beim Kreuzplatz 1925.

Bild: zVg (Archiv Ortsgeschichte Maur)

Am Sonntag, 1. Juni 1873, um 6.00 Uhr fuhr erstmals ein Postkurs von Maur über Ebmatingen – Binz – Pfaffhausen – Witikon-Schlyfi – Klusplatz – Römerhof – Kreuzplatz – Bellevue und kam um 7.30 Uhr auf dem Postplatz bei der Fraumünsterpost an. Eine wichtige Voraussetzung dazu bildete der Ausbau der Witikonerstrasse vom Klusplatz über die Schlyfi nach Witikon im Jahr 1871. Die Rückfahrt startete um 17.00 Uhr mit Ankunft um 18.30 Uhr in Maur. Die Postkutsche fuhr zweispännig mit einem Wagen für vier bis fünf Personen. Der Fahrpreis betrug 1.65 Franken. Die Pferdepost über Witikon war bis zum 30. April 1925 unterwegs und wurde dann durch einen Postautokurs und den städtischen Autobus abgelöst, die sich bei der Busschleife Berghaldenstrasse trafen.

Die Zunft Witikon ist Eigentümerin des einzigen heute noch einsatzbereiten Exemplars, einer Kutsche Baujahr 1908, die auf dem Postkurs verkehrte (Restaurierung 2016). Die Zunft Witikon und der Verein Meyerhofscheune Witikon feiern das Jubiläum mit einer Ausstellung in

der Meyerhofscheune und präsentieren die Kutsche am Sechseläuten und im Quartier. Kommt vorbei und lasst euch überraschen.

### Sonntag, 23. April

🕒 14.00–17.00 Uhr

Offene Scheune: Ausstellung Witiker Pferdepostkutsche

### Mittwoch, 10. Mai

🕒 19.30–22.00 Uhr

Harfenkonzert Alessandra Münger und Ausstellung

### Sonntag, 4. Juni

🕒 14.00–17.00 Uhr

Offene Scheune: Ausstellung Witiker Pferdepostkutsche

### Samstag, 24. Juni

Historische Postkutschenfahrten im Quartier (Sportanlage Hau) (Verein Meyerhofscheune zusammen mit der Zunft Witikon)

### Sonntag, 2. Juli

🕒 14.00–17.00 Uhr

Offene Scheune: Ausstellung Witiker Pferdepostkutsche

### Oktober:

Die Witiker Postkutsche fährt am Umzug des Gastkantons Zürich an der Olma als Teil der Gruppe «Zürich Zöifter» durch St. Gallen

🌐 [www.meyerhofscheune.ch](http://www.meyerhofscheune.ch)



Die restaurierte Kutsche (Baujahr 1908).

Bild: zVg

«d'Schüür» Verein Meyerhofscheune

Verein Nachbarschaftshilfe

## Bericht von der 9. General- versammlung

Am 21. März 2023 fand im gut besetzten Säli des Restaurants Dörfli die 9. Generalversammlung des Vereins Nachbarschaftshilfe Maur (NBH Maur) statt.

Die Generalversammlung eines sozial tätigen Vereins unterscheidet sich immer von derjenigen eines Sportvereins oder eines Vereins mit kultureller Ausrichtung. Dort trifft man sich periodisch zum Training, zum Spiel, für das Üben auf das nächste Konzert oder zur Vorbereitung eines Anlasses. All das entfällt bei uns und so ist die Generalversammlung für die Mitglieder die einzige Gelegenheit, sich zu treffen. Dazu bleibt nach der Versammlung jeweils Zeit zum gemütlichen Beisammensein bei feinen Dörfli-Pizzas und einem Glas Wein.

Aus den Traktanden sind vor allem die Rücktritte und Wahlen im Vorstand zu erwähnen. Hans-Ruedi Bachofen hat auf diese GV den Rücktritt gewünscht. Er war als Gründungsmitglied seit den ersten Stunden dabei. Der Vorsitzende verdankt seine Leistungen für die NBH Maur mit einem kleinen Präsent. Ebenso ging ein grosser Dank an Giacomo Nett, welcher in den vergangenen zwei Jahren interimsmässig die Kasse geführt hat. Er wird weiter als Beisitzer im Vorstand verbleiben. Als neuer Kassier wurde mit Sebastian Weidmann ein versierter Finanzfachmann mit Akklamation gewählt. Das Protokoll kann, sobald dieses vom Vorstand genehmigt ist, auf der Homepage der NBH-Maur eingesehen werden.

### Was macht die Nachbarschaftshilfe?

Früher haben Sie beim Nachbar geklingelt, wenn es darum ging, die Wohnung oder die Katze zu hüten, wenn eine Fahrt zum Arzt erforderlich war, wenn das Rasenmähen oder das Jäten zu viel wurde oder wenn etwas Kleines zu reparieren war. Genau das und einiges mehr kann Ihnen – wenn der Nachbar nicht einspringen kann – die Nachbarschaftshilfe vermitteln.



Werden Sie Mitglied, sei es als Dienstleister\*in oder als Leistungsbezüger\*in. Alle Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Verein Nachbarschaftshilfe Maur  
Vermittlungsstelle: ☎ 079 870 55 16  
E-Mail: ✉ [info@nbhmaur.ch](mailto:info@nbhmaur.ch)  
🌐 [www.nbh-maur.ch](http://www.nbh-maur.ch)

Für den Verein NBH: Rolf Hauri

Seniorenanlass am Dienstag, 18. April 2023

## Mittagstisch/Begegnungstisch

Am  Dienstag, 18. April 2023,  12.10 Uhr treffen wir uns erstmals wieder in der Institution Barbara Keller, Im Gütsch 2, Binz, zum gemeinsamen Essen.

### Menü Fleisch





Salat / Hausgemachter Hackbraten, Kartoffelstock und Gemüse / Dessert

Preis: Fr. 20.00

### Menü Vegi

Salat/Hausgemachter Nussbraten, Kartoffelstock und Gemüse / Dessert

Preis: Fr. 18.00

Anmeldungen per  044 982 15 29 oder E-Mail an:  p.specker@barbara-keller.ch bis spätestens  Montag, 17. April 2023 nachmittags. Personen, die mit dem Bus 701 anreisen, treffen um  11.59 Uhr bei Haltestelle im Gassacher, Binz, ein. Wir freuen uns auf ein gemütliches Mittagessen.



Die Institution Barbara Keller in Binz.

Bild: zVg

Für die Seniorenkommission Maur  
Rolf Fürst

### Bericht der SVP Maur

## Generalversammlung 2023 im Zeichen von Adieu & Willkommen

**Am 30. März trafen sich Vorstand und Mitglieder im Schopf des Restaurants Stallstube zur diesjährigen Generalversammlung der SVP Maur. Für den Parteivorstand ergab sich so manche Veränderung: Altgedientes wurde schweren Herzens verabschiedet, Neues erwartungsvoll empfangen.**

An Überraschungen mangelte es der Generalversammlung 2023 der SVP Maur an diesem Abend ebenso wenig wie an Applaus. Mit einem herzlichen Begrüssungswort an die zahlreich erschienenen Mitglieder eröffnete der Parteipräsident Rafael Wohlgemuth den Anlass.

Zu den relevanten Inhalten gehörte auch die Berichterstattung über die Finanzen. Die wichtigsten Entwicklungen hierzu wurden von Martin Binzegger, Vorstandsmitglied und Kassier der Partei, anschaulich erläutert. Er ging auf die Jahresrechnung des Vorjahres 2022 ein und fasste das Wesentliche zum Budget des laufenden Jahres 2023 zusammen. Die SVP-Mitglieder bekundeten ihre Zustimmung zu allem, was ihre Einwilligung erforderte, durch Applaus. Alle wichtigen Fakten und aktuellen Entwicklungen,

die es zu diskutieren galt, wurden besprochen. Weniger vorhersehbar und viel überraschender war die Rücktrittsankündigung von Rafael Wohlgemuth. Aus persönlichen Gründen, zu denen man ihm nur gratulieren kann, und wegen seines Umzugs in den Kanton Aargau hat er seine Demission als Parteipräsident bekannt gegeben. Damit wurde auch für andere Vorstandsmitglieder ein neues Kapitel aufgeschlagen. Reto Surbeck, bisher Vizepräsident, übernimmt das Präsidium ad interim. Auch Rico Vontobel rückt auf und kehrt zurück als Vizepräsident.

Verkleinert hat sich der Vorstand dadurch keineswegs. Dass die SVP – als eine der wenigen Parteien, die dies tatsächlich tun – die Anwesenheit und Beteiligung der Senioren schätzt und in ihrer Weisheit einen wertvollen Erfahrungsschatz sieht, liegt auf der Hand. Gleichzeitig anerkennt sie aber auch die Bedeutung der Jugend. Vor allem unser scheidender Präsident war ein Verfechter dieser Erkenntnis und hat immer wieder seinen Wunsch nach einer Verjüngung des Vorstandes zum Ausdruck gebracht.

Erfreulicherweise wurde ihm dieser Wunsch noch vor seinem Weggang mit der Amtsüber-

nahme von Catherina Spitzer als Aktuarin erfüllt. Catherina Spitzer (34) studiert «Mehrsprachige Kommunikation» an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Winterthur. Geboren in Witikon, zog sie mit 12 Jahren in die Gemeinde Maur. Seitdem hat sie sich fest in die Gemeinde integriert. Auch künftig will sie als Dolmetscherin ihr Bestes geben und sich als Aktuarin für das Wohl ihrer Mitmenschen einsetzen. Für ihre Wahl in den Vorstand stimmten die SVP-Mitglieder einstimmig.

Zugegeben, die Generalversammlung der Maurmer SVP war von einigen Veränderungen geprägt. Mancher möge meinen, zu viel verändern sei nicht gut. Aber ohne Veränderungen gibt es kein Vorankommen, und ohne Vorankommen bleibt die Welt stehen. Eines aber bleibt weiterhin konstant: das Vertrauen der Mitglieder in ihren Vorstand. Ein Vorstand, der unabhängig von seiner Struktur und der Aufgabenverteilung sein Bestes geben wird, zum Wohle der Partei und zum Wohle der Schweiz.

Für die SVP Maur:  
Catherina Spitzer, Aktuarin



**LE VAN NAILS**  
 Zürichstrasse 123a 8123 Ebmatingen  
 078 225 85 36

**MANIKÜRE**                      **MASSAGE**  
**PEDIKÜRE**                      **FUSSPLEGE**  
**ACRYL - GEL**                    **WIMPERN**

**HERZLICH WILLKOMMEN !**

**STILWUNSCH FÜR ALLTAG?**

Ich setze Ihre Stylingwünsche professionell um.  
 Beratung inklusive. Rufen Sie mich an.



Margrit Kalt

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur  
 Tel. 044 980 28 75, [www.coiffeurnehof.ch](http://www.coiffeurnehof.ch)  
 Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

**NEUKHOF**  
 COIFFEUR

Mit der Natur Leben für morgen

**BERGER'S Hof-Lädli**

Obst - Gemüse - Beeren - Brot - Milchprodukte - Fleisch vom Hof - Wein

**AKTUELL**  
 Frisches Gemüse  
 Zopf und Brot  
 Obst

Familie Nicole und Felix Berger  
 Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | [www.bergerhof.ch](http://www.bergerhof.ch)

**GARAGE BOSSHARDT** Fällanden

*Emotionen pur...*



**Ihr Subaru-Partner**  
 Garage Bosshardt AG  
 Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden  
 Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: [info@garage-bosshardt.ch](mailto:info@garage-bosshardt.ch)

**Genau nah.**

Oliver, Verantwortlicher Kundenzufriedenheit – vertritt Ihre Anliegen.



## IN EIGENER SACHE

Information der MP Kommission

## «Sonderpost»

Eine unbestimmte Anzahl Haushalte in der Gemeinde Maur hat in der vergangenen Woche einen Flyer zugestellt erhalten, der im Schriftbild an die «Maurmer Post» erinnert und bei verschiedenen Leser\*innen inhaltliche Fragen aufgeworfen haben dürfte. Die Kommission und die Redaktion der «Maurmer Post» haben weder mit dem Inhalt noch mit der Produktion des Flyers etwas zu tun und distanzieren sich vom Inhalt, dem Erscheinungsbild und dem Versand an die Haushalte der Gemeinde Maur.

«Maurmer Post»  
Kommission und Redaktion

## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

## Bestattungen

Todesfälle März  
2023

**Luchsinger, Doris Madeleine**, geboren 1925, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 8. März 2023.

**Huwyl, Thomas**, geboren 1940, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 12. März 2023

**Bauer, Erich Alfred**, geboren 1925, wohnhaft gewesen in Ebmatingen, gestorben am 13. März 2023.

**Zöbel, Marlies**, geboren 1940, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 14. März 2023, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur.

**Vollenweider, Hans**, geboren 1928, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 20. März 2023.

**Biasi, Oskar Heinrich**, geboren 1927, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 25. März 2023.

**Pesci, Velia**, geboren 1937, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 26. März 2023.

**Lauener, Irene Maria**, geboren 1924, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 26. März 2023.

**Beeli, Andreas Florian**, geboren 1948, wohnhaft gewesen in Maur, gestorben am 27. März 2023.

Bestattungsdienste

Exkursion des NVMZ am Samstag, 15. April

Wehrenbach und Wehrenbachtobel:  
Eine Exkursion für unsere Sinne

Der Wehrenbach durchfließt eine alte Kulturlandschaft mit einerseits vielen schönen naturbelassenen Stellen und andererseits auch renaturierten Passagen. Auf Zumikergebiet durchquert er die Chellen mit dem für die Natur stark aufgewerteten Golfplatz (gute Sichtungsmöglichkeiten für Goldammer, Turmfalke, Grünspecht und eventuell Flusskrebs). Etwas oberhalb davon in Richtung Forch, am Südhang des Wassbergs, liegt sein Quellgebiet mitten im Wald (Zaunkönig, beide Goldhähnchen, Singdrossel, Rotkehlchen, Buntspecht).

Nach der Chellen gewinnt der Wehrenbach bei Eintritt des Zolliker Ortsteils Zollikerberg (Hausrotschwanz, Amsel) rasch an Geschwindigkeit und frisst sich durch die Nagelfluh in ein Tobel (Mönchsgrasmücke, Zilpzalp, Buchfink, Eichelhäher). Mit etwas Glück erspähen wir hier ein Pärchen Gebirgsstelzen. Münden tut er als Hornbach beim Zürichhorn in den Zürichsee. Wir werden die Exkursion aber auf der Höhe der Rehalp offiziell beenden.

Wer mag, kann dann gerne noch dem Bach über den Botanischen Garten bis zum Zürichhorn folgen und so seinen Ausflug verlängern. Begleiten wird uns Mitte April der Gesang fast aller Waldvögel und andererseits ist das Blattwerk noch nicht ganz so dicht und erlaubt uns bestimmt auch den einen oder anderen gefiederten Anblick. Riechen tun wir Bärlauch und Co.



Flusskreb im Wehrenbach.

Bild: zVg

📅 Samstag, 15. April 2023, 🕒 9.00 Uhr

Treffpunkt: Zumikon, Dorfplatz

**Dauer:** ca. 4 Stunden, Abschluss angepasst an Witterungsverhältnisse, aber auf jeden Fall in der Nähe einer Forchbahnstation (geplant ist Rehalp).

**Mitnehmen:** gutes Schuhwerk, Feldstecher, leichte Verpflegung.

Für den NVMZ:  
Michael Gerber

Maurmer  
PostInserateannahme  
und -beratung:

Gabi Wüthrich  
☎ 044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:  
Freitag, 17.00 Uhr

**HAPPY HAUSTIERBETREUUNG**

Die liebevolle Rundumbetreuung für Ihr Tier, Haus und Garten...

Rufen Sie an: Telefon: 076 383 02 80  
Website: happyhaustierbetreuung.ch

**Concanis**

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,  
Kurse für Welpen, Junghunde,  
Erziehungskurse, Einzel- und  
Gruppenunterricht, geführte  
Spaziergänge, Plausch-Agility

**Diana Gut** Zürichstrasse 223  
8122 Binz

Telefon/Fax 044 980 38 02  
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

DIE HUNDESCHULE

# HERZLICH WILLKOMMEN!

## Geschätzte Patientinnen und Patienten der Region Forch

Es freut uns sehr, dass unser Team seit Anfang April durch Ursina Aepli, Angelika Grütter und Iris Schwarzfischer verstärkt wird.



**Dr. med.**  
**Ursina Aepli**  
Co-Leitung



**Dr. med.**  
**Angelika Grütter**  
Co-Leitung



**Dr. med.**  
**Iris Schwarzfischer**

Mit dem Eintritt der drei Ärztinnen können wir Ihnen in unserer Hausarztpraxis mit modernster Infrastruktur eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung zusichern. Auch neue Patientinnen und Patienten mit oder ohne Hausarztmodell sind herzlich willkommen.

Ursina Aepli, Angelika Grütter und Iris Schwarzfischer freuen sich darauf, Sie in der Praxis betreuen zu dürfen.

### Ihr Praxisteam Doktorhuus Forch

Doktorhuus ist Ihr patientennaher Grundversorger mit Arztpraxen in der Deutschschweiz. Eine optimale Patientenbetreuung ist uns wichtig. Darum werden alle administrativen Aufgaben zentral erledigt. So haben unsere Ärztinnen und Ärzte mehr Zeit für Sie.



**Doktorhuus Praxis Forch**  
Aeschstrasse 8a, 8127 Forch  
T +41 44 980 88 11  
doktorhuus.forch@hin.ch  
doktorhuus-forch.ch

**Öffnungszeiten**  
Montag bis Freitag:  
08.00–12.00 Uhr / 13.00–17.00 Uhr



**residenz forch**  
ZOLLINGER STIFTUNG

## Altersgerechtes Wohnen in der Residenz Forch

Die Frage nach dem Rezept für ein langes und gesundes Leben wird jeden von uns früher oder später beschäftigen. Unsere Leistungen sind daher immer auf die Sicherstellung Ihrer bestmöglichen Lebensqualität ausgelegt.

Wählen Sie aus individuellen Dienstleistungen aus der Hotellerie oder Pflege und geniessen Sie die Sicherheit einer altersgerechten Infrastruktur mit Notfallknopf. Unsere Seniorenresidenz ist eine Wohlfühloase, eingebettet in der Natur und einem Park und gleichwohl ist die Stadt Zürich per Bus oder Bahn leicht erreichbar.

Neugierig geworden? Gerne steht Ihnen Martina Wehrli bei Fragen zur Verfügung.

Aeschstrasse 8a | 8127 Forch | 044 806 14 02

## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Amtlich

# Weiterentwicklung «Maurmer Post» – Vorlage an die Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2023

**Am 13. März 2023 hat der Gemeinderat die Bevölkerung u. a. über sein geplantes Vorhaben für die Weiterentwicklung der «Maurmer Post» informiert. Die Vorlage wird der Stimmbevölkerung anlässlich der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2023 zur Abstimmung vorgelegt.**

An der öffentlichen Informationsveranstaltung vom 13. März 2023, an welcher der Gemeinderat seine Legislaturziele vorstellte, über die anstehende Urnenabstimmung zur ARA Maur informierte und das geplante Vorgehen für die Weiterentwicklung der «Maurmer Post» erörterte, wurde rasch klar, dass der Diskussionsbedarf der Anwesenden bei der Gemeindeversammlungsvorlage zur «Maurmer Post» gross ist. Herauskrystallisiert hat sich an diesem Abend insbesondere, dass in Teilen der Bevölkerung Unverständnis darüber herrscht, weshalb die heutige Organisationsform der «Maurmer Post» überhaupt geändert werden muss bzw. weshalb der Gemeinderat die Herausgeberschaft an Dritte abgeben möchte. Viele Anwesende hoben dabei die hohe journalistische Qualität der jetzigen «Maurmer Post» hervor und gaben ihren Bedenken Ausdruck, dass diese mit einer Neuorganisation der Strukturen massiv abnehmen würde.

Der Gemeinderat nimmt diese Skepsis sehr ernst. Die «Maurmer Post» ist für die Gemeinde ein verbindendes Element von grosser Wichtigkeit. An dieser Tatsache und am hohen Qualitätsanspruch hält er mit Überzeugung fest. Das Inhaltskonzept soll weiterhin aus fundiert recherchierten und meinungsbildenden Beiträgen bestehen. Umso wichtiger ist es dem Gemeinderat, der Bevölkerung seine Überlegungen für die geplante Neuorganisation nachvollziehbar darzulegen und die bestehenden Unklarheiten zur Zukunft der «Maurmer

Post» möglichst zu beseitigen (siehe dazu auch Faktenblatt unter [www.maur.ch/faktenblatt](http://www.maur.ch/faktenblatt)).

Die Problematik der heutigen Organisationsform besteht indessen darin, dass die Gemeinde Maur die Herausgeberin der «Maurmer Post» ist. Die Redaktionsmitarbeitenden stehen in einem öffentlich-rechtlichen Anstellungsverhältnis mit der Arbeitgeberin Gemeinde Maur und unterstehen somit der Weisungsbefugnis des Gemeinderats. Gleichzeitig besteht ihr Auftrag jedoch darin, die Arbeit der politischen Behörden sowie der Verwaltung unabhängig zu hinterfragen und kritisch darüber zu berichten. Diese publizistische Unabhängigkeit auf der einen und die personalrechtliche Abhängigkeit auf der anderen Seite stehen im Widerspruch zueinander und haben in der Vergangenheit wiederholt zu Konflikten in der Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat, Verwaltung und Redaktion geführt.

Neben dieser organisatorischen Hürde, die es im Zuge der Neuausrichtung der «Maurmer Post» zu beseitigen gilt, sieht sich der Gemeinderat in seiner Funktion als Herausgeberschaft ferner verpflichtet, die Zeitung auf die Zukunft auszurichten und den heutigen Nutzungsbedürfnissen anzupassen. Um dies zu erreichen, ist ein Digitalisierungsprozess unumgänglich. Als Ergänzung zur gedruckten Version, die weiterhin einmal pro Woche kostenlos in alle Haushalte der Gemeinde verteilt wird, soll das Publikationsorgan daher neu über eine eigene, modern und hybrid gestaltete Website verfügen. Ein Digitalisierungsprojekt in dieser Grössenordnung umzusetzen, ist technisch komplex und kostspielig. Ausserdem müssen die Kanäle stets an die aktuelle technische Entwicklung angepasst werden, damit möglichst alle Bevölkerungsgruppen erreicht werden können. Beides gehört aus Sicht des Gemeinderats nicht zum Leistungsauftrag einer Gemeindeverwaltung.

Unter Berücksichtigung der erwähnten Faktoren hat der Gemeinderat deshalb eine Vorlage ausgearbeitet, die ein Submissionsverfahren des jährlich wiederkehrenden Kredits von max. CHF 300 000 für die Herausgabe der «Maurmer Post» vorsieht. Er sieht darin den Vorteil, dass eine externe Herausgeberschaft über das notwendige technische Wissen verfügt, die Digitalisierung der «Maurmer Post» nachhaltig auf hohem Niveau zu gewährleisten und gleichzeitig den Interessenkonflikt zu lösen, der mit der heutigen Organisationsform einer kritischen Berichterstattung teilweise im Wege steht. Die journalistische Unabhängigkeit ist unter den jetzigen Strukturen nicht gegeben.

Die Kontrolle über Qualität und Inhalt soll hingegen trotz der neuen Strukturen in der Gemeinde Maur verbleiben. Konkret wird die redaktionelle Hoheit an die heute bestehende Kommission der «Maurmer Post» delegiert, die zukünftig mit Vertretungen aus verschiedenen Interessengruppen der Bevölkerung wie Parteien, Vereine, Schule und Kirche breiter abgestützt werden soll als bisher.


Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die langfristige Zukunft der «Maurmer Post» mit diesen Massnahmen ohne Abstriche an den hohen journalistischen und publizistischen Qualitätsansprüchen gesichert ist.

Ein Nein durch die Stimmbürgerschaft würde hingegen bedeuten, dass Zusammensetzung und Aufgaben der genannten Kommission «Maurmer Post» überprüft und neu geregelt werden müssten. Dies gilt auch für die de facto durch die Kommission geführten Redaktionsangestellten. Die anvisierte Unabhängigkeit wäre in dieser Organisationsform weiterhin eingeschränkt.

Gemeinderat Maur

Amtlich

## Entsorgung während der Bauarbeiten an der Aeschstrasse

Am 11. April 2023 starteten die Bauarbeiten an der Aeschstrasse, dies hat Auswirkungen auf die Tourenplanung der Entsorgungsunternehmen. Wir bitten Sie, darauf zu achten, dass Ihre Wertstoffe rechtzeitig bereitgestellt werden (bis  6.45 Uhr am Sammeltag). Es werden nicht dieselben Touren wie gewohnt abgefahren. Verspätet bereitgestellte Wertstoffe müssen zurückgenommen werden. Wir bitten um Verständnis.



Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Amtlich

## Öffnungszeiten Sechseläuten



Bild: zVg

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Sechseläuten-Nachmittag,  17. April 2023, geschlossen. Ab  Dienstag, 18. April 2023, sind wir gerne wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Gemeindeverwaltung Maur

**GRÜMPI**

**2023**

**Sa. 24. Juni**

**Dabei sein ist alles**

**Sportanlage Looren  
Anmeldung und Infos  
unter [fcmaur.ch](http://fcmaur.ch)**



## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

## Information des Gemeinderats

# Thomas Renggli interimistischer Chefredaktor der «Maurmer Post»

**Thomas Renggli wird interimistischer Chefredaktor der «Maurmer Post». Der 51-jährige Journalist und Autor übernimmt sein Amt per 1. Mai 2023.**

Der in Ebmatingen wohnhafte Renggli verfügt über grosse journalistische Erfahrung. Er arbeitete als Redaktor für die «Neue Zürcher Zeitung» und als Kolumnist und Reporter für populäre Titel wie den «Blick», die «Schweizer Illustrierte» oder die «Weltwoche».

Thomas Renggli löst die heutige Chefredaktorin Annette Schär ab, welche eine neue berufliche Herausforderung annimmt und die «Maurmer Post» per Ende April 2023 verlässt.

Um dem derzeit laufenden und im Ausgang offenen Weiterentwicklungsprozess der «Maurmer Post» nicht vorzugreifen, entschieden sich die Kommission «Maurmer Post» und der Gemeinderat Maur für eine interimistische Lösung. Der Vertrag mit Thomas Renggli ist vorerst auf Ende März 2024 befristet.

Die Kommission «Maurmer Post» und der Gemeinderat sind froh, dass sie in der Person von Thomas Renggli einen ausgewiesenen Fachmann für diese Übergangslösung gewinnen konnten.

Der Gemeinderat wünscht Thomas Renggli einen guten Start und dankt Annette Schär für ihre bisherigen und noch verbleibenden wertvollen Dienste für die «Maurmer Post».

**Gemeinderat Maur**

## Öffentliche Auflage

## Bauprojekte (Baugesuche)

Baugesuch Nr. 2021-055 / 1. Projektänderung Bauherrschaft: Thomas + Elisabeth Frauenfelder, Weid 1, 8124 Maur  
Projektverfasser: Schindler & Scheibling AG, Aathalstrasse 88, 8610 Uster  
Neubau eines Betriebsleiterhauses auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8151, Haumesserweg, 8124 Maur (Landwirtschaftszone)

Baugesuch Nr. 2022-180  
Bauherrschaft: Diego Lehmann, Auee 4, 8618 Oetwil am See  
Umnutzung Gewerberäume in Hundeschule, Gebäude Vers.-Nr. 2336 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8229, Im Gassacher 6 und 8 in 8122 Binz (Wohn-/Gewerbezone WG2 45%)

Baugesuch Nr. 2023-033  
Bauherrschaft: Sladjan Marinkovic, Hinterwisstrasse 22, 8123 Ebmatingen  
Innere Umbauten, Fensterersatz mit angepassten Öffnungen, neue Pergola, Fassade streichen bei Gebäude Vers.-Nr. 1811 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 4318, Hinterwisstrasse 22, 8123 Ebmatingen (Arealüberbauung) (Wohnzone W2 35%)

Baugesuch Nr. 2023-053  
Bauherrschaft: Baukonsortium Zum Wilden Mann Ebmatingen, Junker-architekten GmbH, Gütschstrasse 22, 8122 Binz  
Projektverfasser: junker-architekten GmbH, Gütschstrasse 22, 8122 Binz  
Totalsanierung und Ausbau Dach- und Sockel-

geschoss sowie Ersatz des Anbaus Nordwest und teilweise unterirdische Garagenbauten in die Böschung beim Gebäude Vers.-Nr. 1111 (Schutzobjekt Nr. D14) auf dem Grundstück Kat.-Nr. 6427 an der Zürichstrasse 127 in 8123 Ebmatingen (Kernzone A)

Baugesuch Nr. 2023-055  
Bauherrschaft: Einf. Gesellschaft Erbgemeinschaft Fluh, c/o Frau Anjali Susanne Fischer, Kurfirstenstrasse 1, 8002 Zürich  
Ersatz bestehende Kanalisationsleitungen Schmutzwasser und neuer Kontrollschacht, Instandstellung Teilstücke bestehende Kanalisationsleitungen Meteorwasser, Einführung eines Trennsystems Schmutzwasser/Meteorwasser bei Gebäude Vers.-Nr. 372 (regionales Schutzobjekt) auf dem Grundstück Kat.-Nr. 924, Fluh 3, 8124 Maur (kom. Freihaltezone, Landwirtschaftszone)

Baugesuch Nr. 2023-060  
Bauherrschaft: Bruce und Sabine Williams, Auwisstrasse 5b, 8127 Forch  
Innenumbau, Anbau Erdgeschoss bei Gebäude Vers.-Nr. 813, auf Kat.-Nr. 548 an der Dorfacherstrasse 9 in 8127 Forch (Wohnzone W1)

Baugesuch Nr. 2023-061  
Bauherrschaft: Verena Kurmann-Knauer, Im Widacher 6, 8603 Schwerzenbach  
Erstellen einer Lärmschutzwand entlang der Aeschstrasse zwischen der Grundstücksgrenze zu Kat.-Nr. 6127 und dem Gehweg Kat.-Nr. 6127,

bei Gebäude Vers.-Nr. 2231, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 6154 an der Aeschstrasse 2a in 8127 Forch (Wohn-/Gewerbezone WG2 45%)

Baugesuch Nr. 2023-062  
Bauherrschaft: Glen & Carolin George, Breitloostrasse 1, 8802 Kilchberg ZH  
Erstellung eines Windfangs und 3 neue Dachflächenfenster beim Gebäude Vers.-Nr. 1870 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 4821 an der Lebernhöhe 22 in 8123 Ebmatingen (Wohnzone W2 45%)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

**Abteilung Hochbau und Planung**

## NOTFALLDIENSTE

**Ärztlicher Notfalldienst**

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wenden.

**Zahnärztlicher Notfalldienst**

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

**Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,**

Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎044 980 32 31

**Acamed, Ärztezentrum Binz,**

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎044 980 21 21

**Doktorhuus Forch**

Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎044 980 88 11

**Spitex Pfannenstiel**

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎044 980 02 00

✉ info@spitexpfannenstiel.ch

## MÄRTEGGE

## Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉ redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

«Maurmer Post, Märtegge»

Postfach, 8127 Forch

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

## IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400 Exemplare · Erscheint wöchentlich ausser 5.5., 21.7., 28.7., 13.10., 22.12. und 29.12. (43 Ausgaben pro Jahr)

**Redaktionsschluss**  
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

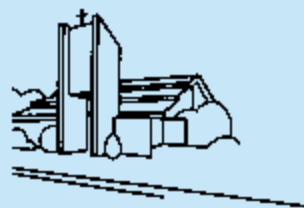
**Chefredaktion**  
✉ annette.schaer@maurmerpost.ch

**Redaktion**  
✉ christoph.lehmann@maurmerpost.ch  
✉ doerte.welti@maurmerpost.ch  
✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

**Kontakt**  
Redaktion «Maurmer Post»  
Postfach, 8127 Forch  
✉ redaktion@maurmerpost.ch  
☎044 548 27 11

**Inserateannahme und -beratung**  
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,  
8123 Ebmatingen,  
☎044 887 71 22  
✉ inserate@maurmerpost.ch  
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

**Produktion/Druck**  
A. Schär/ FO-Fotorotar, Egg



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎044 980 18 21,  
✉ sekretariat.ebm@katheggmaur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Andreas Egli,  
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorger: Ante Jelavić,  
Jugendseelsorger: Marco Frutig, Sekretariat: Claudia Tondo,  
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

## Gottesdienste

**2. Sonntag der Osterzeit**

**Samstag, 15. April 2023**

16 Uhr, Heilige Messe

Kapelle Forch

**Sonntag, 16. April 2023**

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Stiftung Cerebral

**Montag, 17. April 2023**

19.00 Uhr, Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

**Dienstag, 18. April 2023**

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

**Beichtgelegenheit**

**Beichtgelegenheit Kirche Egg:**

SA 17.00 – 17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30 – 17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

**Sprechstunde**

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unserem Pfarrer Gregor Piotrowski.

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter: [www.katheggmaur.ch](http://www.katheggmaur.ch)

## ANSICHTSSACHE



Lehrermangel überall – auch an der Baumschule.

Annette Schär

reformierte  
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen  
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

## Ach, ich bin so stolz!

Man hört dies jetzt immer häufiger, dass jemand sagt, ich bin stolz. Und wahrscheinlich würden die meisten gerne noch anfügen, weil ich es mir wert bin. Was soll diese grassierende Selbstbeweihräucherung? Der Stolz gehörte im Mittelalter zu den sogenannten sieben Todsünden und wurde im Kanon der Aufzählung an erster Stelle genannt: Stolz, Wollust, Zorn, Habsucht, Völlerei, Neid und Trägheit. Warum um Himmels Willen wollen heute alle auf einmal stolz sein?

Ist es nicht so, dass man stolz nur auf etwas sein kann, das man selber gemacht hat? Dass ich als Mensch stolz bin auf Dinge, die von Natur aus gegeben sind, ist eher abwegig. Aber bedeutet Stolz nicht von jeher etwas Negatives? Wir wurden doch noch gewarnt, dass Hochmut vor dem Fall kommt. Am Karfreitag

beschäftigte ich mich mit der Verleugnung des Petrus. Oft gilt das, was ihm passierte, als Paradebeispiel für die Folgen eines falschen Hochmutes und Stolzes. Aber gerade weil es Petrus passierte und er darauf mit seinem bitteren Weinen reagierte, gilt es eben auch als nicht zu vermeidendes menschliches Verhalten.

Auf jeden Fall, wenn jemand den Kopf zu hoch trägt, wenn er auf andere hinunterschaut, wenn er sich aufbläst, sich in Szene setzt, ist das doch gar nicht so erstrebenswert: So möchte man von seiner Umwelt lieber nicht wahrgenommen werden. Aber nein, heute gehört es sich, wenn jemand jemanden befragt, sei sie oder er Sportler oder Manager oder sonst ein interessanter Zeitgenosse, dann sagt diese Person nicht nur, was sie zu

sagen hat, nein, sie fügt auch noch bei, dass sie stolz ist. Es gibt ja ein anderes Wort, bei dem wir in den letzten zwanzig Jahren einen inflationären Bedeutungswandel zur Kenntnis nehmen durften, ich meine das Wort geil. Vielleicht ist es mit dem Stolz genau gleich. Wenn

jemand sagt, er sei stolz, dann meint er vielleicht nur, er sei zufrieden. Deshalb bin ich jetzt auch megastolz, dass mir dieser Artikel gelungen ist.

Pfr. Hansjakob Schibler

## Ikonen malen

Im Kirchgemeindehaus Gerstacher jeweils Mittwoch 10., 17., 24., und 31. Mai 18.30–21.30 Uhr Das Ikonenmalen ist ein meditativer Vorgang und die Entstehung der Ikone ein persönlicher Prozess.

Wir lernen die traditionelle Form der christlichen Malkunst unter professioneller Anleitung kennen und «schreiben» unsere eigene Ikone.

Die persönliche Ikone entsteht in einer Kleingruppe. Vorlagen stehen zur Verfügung. Die Technik und die historischen Hintergründe werden durch den professionellen Ikonenmaler und orthodoxen Priester Yordan Pashev vermittelt.

Mittwoch, 10. 5. 18.30 Uhr: Einführung in die Ikonenmalerei durch Yordan Pashev.



Ikone, Ausschnitt aus einer Verkündigung  
Bild: Y. Pashev

Mittwoch, 10., 17., 24. und 31. Mai jeweils 18.30–21.30 Uhr: Ikonen malen. Kosten: 100.– in bar (Reduktion auf Anfrage möglich) Anmeldung bis 30. April (Platzzahl beschränkt) bei: ✉ wilhelm.schlatter@kirchemaur.ch

### AMTSHANDLUNGEN

### IM 1. QUARTAL 2023

#### Taufen

##### Am 15. Januar:

Bosshard Nora, Tochter von Sarina und Jonas Bosshard, Forch

#### Bestattungen

##### Am 12. Januar:

Güttinger Silvia Adele, im 99. Lebensjahr, Forch

##### Am 19. Januar:

Gübeli Josef, im 90. Lebensjahr, Maur

##### Am 20. Januar:

Wilpert Hans-Jakob, im 68. Lebensjahr, Maur

##### Am 16. Februar:

Schneider Jakob Armin, im 87. Lebensjahr, Forch

##### Am 17. Februar:

Hesse Barbara Doris Margarete Irmgard, im 88. Lebensjahr, Binz

##### Am 22. Februar:

Jetter Amalie, im 92. Lebensjahr, Forch

##### Am 23. Februar:

Rahm Olga Ida, im 95. Lebensjahr, Forch

##### Am 24. Februar:

Gähler Marguerite, im 93. Lebensjahr, Forch

##### Am 28. Februar:

Schnyder Brigitte, im 93. Lebensjahr, Zürich

##### Am 1. März:

Frei Eduard, im 92. Lebensjahr, Binz

##### Am 23. März:

Zöbel Marlies, im 83. Lebensjahr, Forch

### GOTTESDIENSTE UND ANGBOTE

#### Sonntag, 16. April

10 Uhr Kirche Maur

#### Gottesdienst zu Mt 28, 16–20

#### Taufbefehl

Pfarrerin Stefanie

Neuenschwander

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte: CFD, christlicher Friedensdienst

#### KINDER UND JUGENDLICHE

#### Samstag, 15. April

10–13 Uhr KGH Kreuzbühl Maur

#### Kolibri Samstag

Leitung: Petra Imbach/Sindy Schreiter

#### Samstag, 15. April

13.50 Uhr

KGH Kreuzbühl Maur

Cevi Zündhölzli Maur

www.jsmaur.ch

#### Mittwoch, 19. April

10–10.45 Uhr

KGH Kreuzbühl Maur

Eltern-Kind-Singen

Muriel Moura

#### AMTSWOCHE

16. bis 22. April

Pfarrer Wilhelm Schlatter

044 980 13 78

## VERANSTALTUNGEN

## APRIL

## FREITAG, 14.4.

## Fingerspiele und Kinderverse

🕒 9.30–10.30 Uhr  
Für Eltern und Kinder zwischen 9 Monaten und 3 Jahren. Bibliothek Aesch-Forch, Gemeinde- und Schulbibliothek Maur.

## Dörfli Preisjassen



Bild: Pixabay

🕒 Ab 13.45 Uhr  
Restaurant Dörfli Maur.

## SAMSTAG, 15.4.

## Schatzhammer im Wettsteinhaus



Bild: zVg

🕒 13.30–16 Uhr  
Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

## Burg Maur



Bild: zVg

🕒 14–17 Uhr  
Ausstellungen und Druckwerkstatt offen. Burg Maur, Museen Maur

## DIENSTAG, 18.4.

## Walkinggruppe Forch

🕒 9–10.15 Uhr  
Kosten und Infos  
☎ 044 834 11 61 oder  
✉ corinne.mueller@bluewin.ch. Treffpunkt vor Restaurant Krone, Corinne Mueller.

## Archiv Ortsgeschichte offen



Bild: zVg

🕒 10–16 Uhr  
Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

## Passion als Wegweiser zum Traumjob

🕒 19–21 Uhr  
Karrierecoach Michael Schmidt aus Maur referiert. Tickets für Nichtmitglieder über ✉ info@workspace21.com. Workspace21, Aeschstrasse 1, Forch, Verein Workspace21.

## MITTWOCH, 19.4.

## Familienkafi mit schönem Spielbereich

🕒 9.30–11 Uhr  
Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus, Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

## DONNERSTAG, 20.4.

## Nordic Walking

🕒 9–10.30 Uhr  
Treffpunkt bei der Scheune Höhenstrasse / Hans Röllistrasse Scheuren Forch. Susanne Marti.

## Spielnachmittag

🕒 14–17 Uhr  
Für Erwachsene. Ref. Kirchgemeindehaus, Ebmatingen. IG Spielnachmittag Binz.

## DIENSTAG, 25.4.

## Walkinggruppe Forch

🕒 9–10.15 Uhr  
Kosten und Infos  
☎ 044 834 11 61 oder  
✉ corinne.mueller@bluewin.ch. Treffpunkt vor Restaurant Krone, Corinne Mueller.

## Archiv Ortsgeschichte offen

🕒 10–16 Uhr  
Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

## DONNERSTAG, 27.4.

## Nordic Walking



Bild: Pixabay

🕒 9–10.30 Uhr  
Treffpunkt bei der Scheune Höhenstrasse / Hans Röllistrasse Scheuren Forch. Susanne Marti.

## FREITAG, 28.4.

## Dörfli Preisjassen

🕒 Ab 13.45 Uhr



Bild: Pixabay

Restaurant Dörfli Maur.

Verantwortlich:  
Dörte Welti

## PERSÖNLICH



Kathrin Wolff, 58, lebt seit 2004 mit ihrer Familie in Aesch und berät Start-ups beim Aufbau ihres Unternehmens.

## Kathrin Wolff, was machen Sie beruflich?

Nach einer langjährigen Grossbankkarriere bin ich jetzt selbständig mit verschiedenen Mandaten, einiges hat mit Finanzen zu tun. Ich bin Advisor für Start-ups, berate sie, wenn sie wachsen, also «skalieren», ich investiere als Angel Investor in Start-ups, die in der Tech-Branche unterwegs sind, und bin Board Member in verschiedenen Unternehmen. Als Jury-Mitglied beurteile ich Start-ups an Wettbewerben.

## Das klingt nach sehr viel! Haben Sie noch Zeit, sich in der Gemeinde zu engagieren?

Sport ist mein Ausgleich. Ich jogge viel und mache Yoga, das wir jetzt neu im Turnverein Maur anbieten. Ich sage «wir», weil ich im Vorstand des TV Maur bin und als Leichtathletiktrainerin einmal die Woche Jugendliche trainiere.

## Arbeiten Sie als Selbstständige zuhause oder nutzen Sie den Workspace21?

Wir sind 2004 aus Küssnacht hierhergezogen, weil wir in Aesch ein grosses Haus mit Garten gefunden haben. Mein Mann ist Unternehmer und arbeitet von zuhause aus, ich auch, die Kinder sind mittlerweile 23 und 25 und haben gerade ihre Studien abgeschlossen,

sind aber schon eine Weile ausser Haus. Wir haben Platz und brauchen keinen Workspace, ich finde das aber sehr toll und habe dort vor ein paar Wochen einen Vortrag zum Thema Blockchain gehalten.

## Kein einfaches Thema – was fasziniert Sie daran?

Die Technologie. Sie wird die Zukunft gestalten.

## Kann man das in einem Satz erklären?

Eine Anwendung der Blockchain-Technologie ist, dass ich als Konsumentin in Zukunft sicher sein kann, dass ein Produkt, echt und die Herkunft lückenlos nachvollziehbar ist.

## Apropos Herkunft: Sind Sie Schweizerin?

Ja, ich bin in Dielsdorf aufgewachsen, habe eine Ausbildung im medizinischen Bereich gemacht und danach die Handelsmittelschule. Anschliessend bin ich für die UBS nach New York gegangen und konnte berufsbegleitend Advanced Marketing Studies studieren. In New York merkte ich, dass ich international Karriere machen möchte, und konnte dank der global anerkannten Aufnahmeprüfung an der European University studieren und das MBA-Studium abschliessen.

## So international, und jetzt in der Gemeinde Maur – was gefällt Ihnen hier besonders?

Wir haben den schönsten Sportplatz der Schweiz!

## Und was stört?

Wir sind eine nach Zürich orientierte «Schlafgemeinde». Ich würde mir wünschen, dass sich die einzelnen Orte und Vereine auf der Looren als Zentrum für einen multiplen Begegnungsort einigen könnten.

Interview: Dörte Welti

## Maurmer Post

## Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich

☎ 044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag, 17.00 Uhr